Br 138/1/ T3

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Br 138

Zugleich Änderung der Bebauungspläne Br 115 und Br 119

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968
(Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 u. S. 11/69)

Br 138/1/ T4

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt.

§ 1 Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Stadt Dortmund hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben (A) bezeichnete Belastungsfläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

§ 2 Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)

(1) Die durch Zeichnung und Schrift festgesetzte Fläche für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen ist für die Berechtigten Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der in Baugebiet WA III, 0,4 (1,0) FD liegenden Grundstücke zur Erfüllung ihrer Stellplatzpflicht bestimmt.

Der Rat der Stadt hat am 10. 6. 74 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 21. 6. 74
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 4. 2. 74 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.
Dortmund, den 21. 6. 74
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 4.6.1974 genehmigt worden. Az.: 285-625.42 (Dortmund Br 138)
Essen, den 4. Juli 1974
Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 4. 2. 74 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes mit Begründung und die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 21. 6. 74
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 4. 4. 74 bis 4. 4. 74 einschließlich jedermann zugänglich öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 21. 8. 74
Der Oberstadtdirektor
In Auftrage
Städt. Vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den "Bekanntmachungen" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 29 vom 18. 7. 74 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 1 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.
Dortmund, den 18. 7. 74
Der Oberstadtdirektor
In Auftrage
Städt. Vermessungsrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung: Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten - Vermessungsdienst in Nordrhein - Westfalen.

- Eigentumsgrenze
- 13 lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- A Altlastgeschoß
- Tr 83.20 Traufenhöhe ü. NN
- P Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

- Bahnlinie

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 1 - 11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO sowie § 17 BauNVO und § 21 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- 0,7 Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

(§ 9 Abs. 4 BauGB)

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- PD Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
- FD Flachdach
- D 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB und § 9 BauGB)

- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- Straßenverkehrsflächen (privat)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Zu- und Ausfahrtsverbot sowie Zu- und Ausfahrtsvorbehalt
- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation

Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB)

- Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- Strw Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB und § 12 BauNVO)
- GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB und § 21 BauNVO)
- GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Zu entfernende Bäume für Baugebietsteile

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 23. 4. 71
Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt
Städt. Verm. Direktor

Entwurf:
Dortmund, den 28. 4. 71
Baudezernent — Stadtrat
Stadtplanungsamt — Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 21. 6. 71 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 22. 6. 71
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 26. 8. 71 bis 26. 10. 71 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 21. 10. 71
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24. 1. 72 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 25. 1. 72
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 20. 6. 1972 genehmigt worden. Az.: 103-625.4 (Dortmund Br 138)
Bundesbaubehörde Ruhr
I.A.
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 45 vom 4. 8. 72 ortsüblich bekannt gemacht.
Dortmund, den 1. 8. 72
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

STADT DORTMUND

Flurkarte
Stadtgrundkarte * 0211 N | * 0311 N
Maßstab 1:1000

Br 138/1/ T2

Br 138/1/ T4